

Lok-Freunde stehen unter Dampf

KG Pängelanton sammelt Spenden

MÜNSTER-GREMMENDORF.

Der größere Teil des Geldes ist beisammen, um für die alte Lokomotive des „Pängelanton“-Zuges eine Generalüberholung bezahlen zu können. „Gut 15 000 Euro“, sagte Präsident Jochem Lüke am Sonntag, seien an Zuwendungen schon in Händen des Fördervereins Denkmal-Lok, ferner Sachspenden, zum Beispiel Farbe.

„Die alte Lok sollte nicht nur restauriert werden, sie muss es“, betonte Lüke als Präsident der KG Pängelanton bei deren Neujahrsempfang im Eisenbahnmuseum. „Ich bin mir nicht zu schade, dafür betteln zu gehen.“ Bleche und weiteres Material müssten ausgetauscht werden, um die stillgelegte Dampflok überhaupt erhalten zu können.

„25 000 bis 26 000 Euro“, erklärte er, würden insgesamt gebraucht. Lüke bat die Karnevalsgesellschaft mit ihrem angegliederten Förderverein und der Niederdeutschen Heimatbühne sowie Gäste, weitere Spenden zu gewinnen.

der zu gewinnen.

An repräsentativer moralischer Unterstützung mangelt es den Karnevalisten zumindest nicht: Nach Oberbürgermeister Markus Lewe sprach am Sonntag Handwerkskammer-Präsident Hans Hund als Gastredner. Das Handwerk „4.0“, also mit den Möglichkeiten digitaler Techniken, war sein Thema. Die digitale Entwicklung betreffe auch die rund 18 900 Handwerksunternehmen im Münsterland. Der Kammerpräsident kritisierte, dass „gut jeder dritte Betrieb“ bei dieser Entwicklung ausgebremst werde, weil es in Deutschland an genügend „schnellem Internet“ für große Datenmengen mangle.

Der Niederdeutschen Bühne der KG schlug Hund vor, die Wirtschaft „4.0“ vielleicht einmal zum Thema einer Aufführung zu machen. „Beim Ihrem ersten Stück vor über 100 Jahren war es die neue Eisenbahnstrecke.“

Klaus Möllers



Über technischen Fortschritt sprach Kammer-Präsident Hans Hund (l.) neben KG-Präsident Jochem Lüke. FOTO: KLM